

FAQ

Abrechnung von EEG-Anlagen

Warum sind ab Januar 2012 die monatlichen Abschläge nicht gleich?

Durch die Umstellung auf monatliche Abschläge werden nun exaktere Abschläge an die dezentralen Einspeiser ausgezahlt. Die Grundlage der Berechnung ist die durchschnittliche monatliche Sonneneinstrahlung. Die Sonneneinstrahlung und damit der Ertrag der dezentralen Anlagen unterliegen den natürlichen jahreszeitlichen Schwankungen.

Wie hoch sind die durchschnittlichen Jahreseinspeisemengen für die Photovoltaikanlagen?

Die jährliche Globalstrahlung in der Region Kassel liegt im Durchschnitt bei 850 kWh/kWpeak. Für nachgeführte Anlagen gelten spezifischere höhere Jahreseinspeisemengen.

Wie errechnen sich die monatlichen Abschläge?

Die Anlagenleistung wird mit einem Jahreseinspeisemengefaktor multipliziert. Die so errechnete Jahreseinspeisemenge wird durch die prozentuale monatliche Sonneneinstrahlung geteilt.

Warum werden die Messkosten auch gewichtet verrechnet?

Die Messkosten werden auch gewichtet verrechnet um eine negative Unterzahlung in einem Wintermonat zu vermeiden.

Wie verteilen sich die Abschläge im Jahresverlauf für dezentrale einspeisende Photovoltaikanlagen?

Die durchschnittlichen monatlichen Abschläge im Netzgebiet der Netz + Service GmbH sehen wie folgt aus:

Monat	Prozent
Januar	0,95%
Februar	1,85%
März	5,67%
April	8,29%
Mai	14,60%
Juni	15,32%
Juli	15,21%
August	13,67%
September	13,33%
Oktober	7,29%
November	2,71%
Dezember	1,12%